

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. P 10 3 8900
(Kennziffer P I 1 – j/89)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1989

Erste vorläufige Ergebnisse

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Mai 1990

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM. Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-
Nr.

- P 10 3 Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens (P I 1)
– Erste vorläufige Ergebnisse, jährlich, Ergebnisse für das Land
- P 11 3 – Zweites vorläufiges Ergebnis, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
- P 12 3 Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 1)
unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
- P 14 3 Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen,
Ergebnisse der Originärberechnungen (P I 1)
unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
- P 15 3 Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen
sowie Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen (P I 4)
unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
- P 13 3 Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 2)
einmalig (1975 – 1977), Ergebnisse für das Land
- P 21 3 Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen (P II 1)
jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
- P 20 3 zweijährlich: Ergänzungsheft „Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NW“,
Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
- P 24 3 Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in
Nordrhein-Westfalen (P II 4) jährlich,
Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
- P 22 3 Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen
der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NW
jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
- P 23 3 Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen (P II 3)
jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

- Heft 10: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise
in der Bundesrepublik Deutschland 1976
- Heft 11: Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland,
revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979
- Heft 12: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981
- Heft 13: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1982
- Heft 14: Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der
Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982
- Heft 15: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985
- Heft 16: Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und
Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland,
revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984
- Heft 17: Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der
Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986
- Heft 18: Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der
Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1989 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1980	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980 in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf die **zweite** Berechnungsphase und beruhen demnach auf einer Fortschreibung mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Mietwert
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer

Die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommenseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz sowie für Bezüge aus der DDR.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktsberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Hinweise zu den Tabellen

Die Daten sind auf den Berechnungsstand der Bundeswerte Frühjahr 1990 abgestimmt. Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Bruttoinlandsprodukt 1989 in jeweiligen Preisen
und in Preisen von 1980

7

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1980	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
Insgesamt				
Betrag in Mill. DM	585 219	2 237 030	453 013	1 750 750
1970 = 100	302	331	140	155
Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %	+ 5,6	+ 6,0	+ 2,8	+ 3,4
Anteil am Bundesgebiet in %	26,2	x	25,9	x
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	87 017	84 667	67 359	66 262
1970 = 100	313	333	145	155
Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %	+ 4,4	+ 4,6	+ 1,7	+ 2,1
Bundesgebiet = 100	103	100	102	100

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5 901	160	+10,1	16,5	1,0
2	Warenproduzierendes Gewerbe	243 974	236	+ 5,8	27,2	43,3
3	Energiewirtschaft und Bergbau	27 226	266	+ 0,7	37,7	4,8
4	Verarbeitendes Gewerbe	188 753	240	+ 6,1	26,8	33,5
5	Baugewerbe	27 995	191	+ 9,0	23,5	5,0
6	Handel und Verkehr	83 417	284	+ 5,0	26,0	14,8
7	Handel	53 492	271	+ 5,1	27,5	9,5
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29 925	311	+ 4,8	23,7	5,3
9	Dienstleistungsunternehmen	155 207	511	+ 6,2	24,7	27,6
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	25 419	457	+ 5,7	22,5	4,5
11	Wohnungsvermietung	38 802	426	+ 4,9	25,9	6,9
12	sonstige Dienstleistungen	90 985	578	+ 6,9	25,0	16,2
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	488 499	293	+ 5,8	26,0	86,7
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	23 239	449	+ 4,8	26,2	4,1
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	465 260	288	+ 5,9	26,0	82,6
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	74 652	404	+ 3,3	26,2	13,3
17	Staat	59 150	391	+ 3,0	24,8	10,5
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	15 502	463	+ 4,7	33,3	2,8
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	563 151	304	+ 5,5	26,0	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	539 912	300	+ 5,5	26,0	95,9
21	Einfuhrabgaben, Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	45 307	339	+ 7,0	28,2	8,0
22	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21)	585 219	302	+ 5,6	26,2	103,9

Noch: 2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen

9

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	35 740	164	+11,2	x	1,7
2	Warenproduzierendes Gewerbe	896 310	269	+ 6,4	x	41,4
3	Energiewirtschaft und Bergbau	72 270	318	+ 3,0	x	3,3
4	Verarbeitendes Gewerbe	705 040	272	+ 6,4	x	32,6
5	Baugewerbe	119 000	231	+ 8,6	x	5,5
6	Handel und Verkehr	320 730	310	+ 5,3	x	14,8
7	Handel	194 320	297	+ 5,1	x	9,0
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	126 410	332	+ 5,5	x	5,8
9	Dienstleistungsunternehmen	627 250	548	+ 6,3	x	29,0
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	112 950	524	+ 6,1	x	5,2
11	Wohnungsvermietung	150 100	441	+ 5,3	x	6,9
12	sonstige Dienstleistungen	364 200	619	+ 6,8	x	16,8
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	1 880 030	328	+ 6,3	x	86,8
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	88 850	495	+ 5,1	x	4,1
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	1 791 180	322	+ 6,3	x	82,7
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	285 090	393	+ 3,1	x	13,2
17	Staat	238 570	381	+ 2,8	x	11,0
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	46 520	466	+ 4,7	x	2,1
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 165 120	335	+ 5,9	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 076 270	331	+ 5,9	x	95,9
21	Einfuhrabgaben, Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	160 760	340	+ 7,4	x	7,4
22	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21)	2 237 030	331	+ 6,0	x	103,3

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	6 016	124	+ 1,1	16,6	1,4
2	Warenproduzierendes Gewerbe	183 495	113	+ 3,4	26,8	41,9
3	Energiewirtschaft und Bergbau	19 581	103	- 1,1	35,4	4,5
4	Verarbeitendes Gewerbe	140 832	120	+ 3,7	26,4	32,2
5	Baugewerbe	23 083	91	+ 5,6	23,6	5,3
6	Handel und Verkehr	72 229	150	+ 2,7	25,8	16,5
7	Handel	45 873	139	+ 1,5	27,2	10,5
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26 356	176	+ 4,8	23,8	6,0
9	Dienstleistungsunternehmen	116 618	203	+ 3,3	24,6	26,6
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	20 495	199	+ 3,1	22,4	4,7
11	Wohnungsvermietung	29 232	193	+ 2,2	25,9	6,7
12	sonstige Dienstleistungen	66 891	210	+ 3,8	24,9	15,3
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	378 358	139	+ 3,2	25,7	86,4
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	19 871	228	+ 3,1	26,0	4,5
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	358 487	136	+ 3,2	25,6	81,9
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	59 359	159	+ 0,9	26,1	13,6
17	Staat	47 220	156	+ 0,4	24,8	10,8
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	12 138	173	+ 3,0	33,3	2,8
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	437 716	141	+ 2,9	25,7	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	417 846	139	+ 2,9	25,7	95,5
21	Einfuhrabgaben, Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	35 167	151	+ 2,5	28,1	8,0
22	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21)	453 013	140	+ 2,8	25,9	103,5

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1989 nach Wirtschaftsbereichen

11

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	36 250	127	+ 1,7	x	2,1
2	Warenproduzierendes Gewerbe	685 910	131	+ 4,6	x	40,3
3	Energiewirtschaft und Bergbau	55 310	137	+ 1,7	x	3,2
4	Verarbeitendes Gewerbe	532 750	136	+ 4,8	x	31,3
5	Baugewerbe	97 850	109	+ 5,0	x	5,7
6	Handel und Verkehr	279 630	166	+ 3,3	x	16,4
7	Handel	168 790	154	+ 2,0	x	9,9
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	110 840	188	+ 5,4	x	6,5
9	Dienstleistungsunternehmen	473 150	220	+ 3,4	x	27,8
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	91 600	231	+ 3,7	x	5,4
11	Wohnungsvermietung	112 660	198	+ 2,5	x	6,6
12	sonstige Dienstleistungen	268 890	226	+ 3,8	x	15,8
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	1 474 940	158	+ 3,9	x	86,7
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	76 500	254	+ 3,7	x	4,5
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./.. 14)	1 398 440	155	+ 3,9	x	82,2
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	227 050	156	+ 0,7	x	13,3
17	Staat	190 600	152	+ 0,3	x	11,2
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	36 450	175	+ 3,0	x	2,1
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	1 701 990	158	+ 3,5	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	1 625 490	155	+ 3,4	x	95,5
21	Einfuhrabgaben, Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	125 260	152	+ 3,1	x	7,4
22	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21)	1 750 750	155	+ 3,4	x	102,9

